

Noch Kraft zu einem Liede...

## Sängerkrantz-Chöre feiern 170-Jahre-Konzert

24.04.15 - 03:00



Männer wie Gemälde - Erinnerungsfoto an den 80. Geburtstag aus dem Fundus des Sängerkrantz.

© Repro: M.

Mühlheim - Der Dietesheimer Sängerkrantz feiert seinen 170. Geburtstag am Sonntag mit einem Festkonzert. Er ist der älteste Chor in Mühlheim.

„Sind wir von der Arbeit müde, ist noch Kraft zu einem Liede.“ Der Leitspruch wehte mit der Vereinsfahne bei Proben und Auftritten und kennzeichnet bis heute den Geist des Sängerkrantz. Bereits 1845 warben die Gründer mit dieser Formel für eine Mitgliedschaft im Dietesheimer Gesangverein, dem ältesten Chor in der Mühlenstadt und einem der traditionsreichsten im Lande. 170 Jahre sind kein runder Geburtstag. Aber ein willkommener Anlass, den Blick auf den Jubilar zu lenken.

Er wurde von „tatkräftigen und singbegeisterten Ortsbürgern in einer bewegten Zeit“ gegründet, beginnt die Chronik der Gemeinschaft. Unter den Initiatoren befanden sich ihrer Zeit natürlich noch nicht unter dem liebevollen Titel Basaltköpfe bekannte Dietesheimer mit wohlklingenden Namen wie Adam Hainz VI., Adam Kaiser, Nikolaus Lindenfeld, Adam Schwemmler, Alois Spahn und Peter Spahn. Bis 1871 tagten und probten die Männer im Gasthaus „Zum Deutschen Haus“, danach im „Grünen Baum“, ab 1921 in der „Frischen Quelle“. Als dort das erste Dietesheimer Kino eingerichtet wurde, fanden die Singstunden vorübergehend in den Lokalen „Zum Börnchen“, in der Sport- und Sängerklause, dem heutigen Treffpunkt Kulturhalle, und

in der „Krone“ statt. 1938 verlegte der Vorstand den Vereinssitz schließlich ins Gasthaus „Zum Schwanen“.

### **Seit den 30er Jahren ununterbrochene Jugendarbeit**

Bereits nach dem Zweiten Weltkrieg erhielt der Sängerkranz die Zelterplakette durch den Bundespräsidenten sowie die Silberne Plakette des Hessischen Ministerpräsidenten, verkündet die Vereinsgeschichte. Ab 1937 unterhielt die Gruppe auch einen starken Knabenchor, der ab 1980 als Kinder- und Jugendchor auch Mädchen offenstand. Der Verein stellte damit einen weiteren Rekord auf. War er doch der einzige, der sich seit den 30er Jahren ununterbrochen der Jugendarbeit im Chorgesang widmete. Das Engagement wurde mit Kulturpreisen des Kreises und der Stadt Mühlheim gewürdigt.

Die treuesten Dirigenten waren Kaspar Jung III., der 1949 starb, und Ehren-Chormeister Hermann Gesser aus Steinheim, der von 1934 bis '80, also stolze 46 Jahre lang, den Nachwuchs führte. Unter der musikalischen Leitung von Peter Hildebrand machten in den 80er Jahren die „Weinlerchen“ im In- und Ausland Furore. Sie begeisterten mit trinkfester Gesangskultur selbst in England, Frankreich, Italien und Holland.

### **Manfred Küchler übernahm den Männerchor 1984**

Musikdirektor Manfred Küchler übernahm den Männerchor 1984, probt seit 2001 auch mit dem Frauenchor. Er startete mit 16 Damen, heute erheben 35 unter dem Dirigat von Küchler ihre Stimmen. Hubert Reuter, Dr. Johannes Großhard, Jürgen Bischoff und Karl-Heinz Kern unterrichteten indes die Schüler. 1993 übernahm Stefanie Sattler sowohl die Kindergruppe als auch den neu formierten jungen Chor „The Females“.

Als Vorsitzende nennen die Protokolle nach dem Krieg Johann Bicker, Jean Adam, Peter Müller, Jakob Bonifer und Edgar Dörflein. Helmut Jung lenkt schon seit 1993 die Geschicke der Gemeinschaft, die derzeit fast 100 Aktive zählt. Sie bestreiten nach wie vor zahlreiche Auftritte, frönen aber auch der Geselligkeit wie mit dem Zelt-Sommerfest, das am 18. und 19. Juli rund um die Kulturhalle an der Fichtestraße steigt.

Zunächst aber feiert der Sängerkranz an diesem Sonntag, 26. April, in der Willy-Brandt-Halle sein kleines Jubiläum. Dabei treten alle Chöre des Vereins auf, das Streicherquartett der Frankfurter Hochschule für Musik und Darstellende Kunst unter Leitung von Manfred Küchler bereichert das Konzert mit klassischen Werken, Evergreens und aktuellen deutschen Schlagern.

(M.)